



friedens räume

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee

mehr als ein museum

Programm 2021

friedens
räume
JAHRE 20

Niemand wird mit dem Hass auf andere Menschen wegen ihrer Hautfarbe, ethnischen Herkunft oder Religion geboren. Hass wird gelernt!
Und wenn man Hass lernen kann, kann man auch lernen zu lieben.
Denn Liebe ist ein viel natürlicheres Empfinden im Herzen eines Menschen als ihr Gegenteil.

Nelson Mandela

Ein Satz, der das Herz erwärmen und Hoffnung geben mag. In einer Zeit, in der viel von einer zunehmenden Spaltung in unserer Gesellschaft gesprochen wird, vom Hass der ‚Einen‘ auf die ‚Anderen‘, von Reichen und Armen, von Gewinner*innen und Verlierer*innen, von Beteiligten und Ausgeschlossenen, nicht nur gesprochen wird, sondern vielerorts erfahrbar wird, ist es notwendig Zeichen zu setzen und Zeugnis abzulegen vom Möglichen und Besseren. Krisenzeiten, wie wir sie alle gerade mit der Covid- Pandemie schmerzlich erleben, können auch Chance sein, problematische Anteile unserer Lebensentwürfe, unseres Wirtschaftens, unseres Umganges miteinander im Kleinen wie im Großen zu hinterfragen und daraus tragfähige Lösungen zu entwickeln für eine Welt, die wir alle frei und gleich bewohnen wollen.

Mit dem Jahresprogramm 2021, das Sie in Händen halten, hoffen die Friedensräume auf Ihre Unterstützung, auf Ihren Enthusiasmus, auf Ihre Sehnsucht nach einer gerechteren und friedvolleren Welt. Entgegen Spaltungen und Hass können wir gemeinsam einen Beitrag zum Frieden leisten. In diesem Jahr begehen wir unser 20-jähriges Bestehen und hoffen, dass wir dies neben dem Vortrag mit Dr. Margot Käßmann auch mit einem Aktionstag im Lindenhofpark feiern können.

Die Stadt Lindau ist in diesem Jahr stark von der Gartenschau auf der Insel geprägt. Die Friedensräume beteiligen sich in Kooperation mit einer großen Ausstellung und vielfältigen Veranstaltungen daran. Beachten Sie dazu den gesonderten Teil im Programm.

Besuchen Sie unsere Friedensräume in der Villa Lindenhof.

Unsere Homepage www.friedens-raeume.de gibt Ihnen alle notwendigen und aktuellen Informationen, auch mögliche kurzfristige Änderungen. Verfolgen Sie dazu auch die Regionalpresse. Es wird neu einen Newsletter geben. Nähere Informationen und die Anmeldung entnehmen Sie bitte der Webseite.

In den Friedensräumen selbst erwartet Sie wie seit 20 Jahren ein nach heutigen museumsdidaktischen Erkenntnissen attraktiv gestaltetes und überschaubares Museum. In herrlichem Ambiente sind Sie - jung oder älter - von nah oder fern - eingeladen, sich mit dem Frieden sehend, hörend und fühlend auseinander zu setzen, sich in Bewegung versetzen zu lassen.

Nehmen Sie sich also Zeit für einen Besuch der Friedensräume und blättern Sie aufmerksam im diesjährigen Programm. Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Bringen Sie Freund*Innen, Verwandte und Nachbar*innen einfach mit. Eine bescheidene Bitte: Geben Sie als Lindauer*in und als Anwohner*in des schönen Bodensees doch den vielen Besucher*innen der Region den Tipp zum Besuch der einzigartigen Friedensräume.

Die Friedensräume und die Gartenschau Lindau erwarten Sie.

Für das Leitungsteam
Christian Artner-Schedler

pax christi Diözese Augsburg e. V.

ist der Trägerverein der friedens räume. Als internationale Friedensbewegung ist pax christi ganz im Sinne der Ökumene und des interreligiösen Dialogs dem Frieden als einem überkonfessionellen Ziel verpflichtet.



**Das Team von pax christi Augsburg
ist Träger des Dr. Ike Roland-Preises 2020
in Anerkennung des vorbildhaft-gesellschaftlichen Engagements**

**Die friedens räume sind 2017
Preisträger der Roland-Stiftung.**



**Deutschland
Land der Ideen**



Ausgewählter Ort 2007

Angebot der friedens räume

Lindauer Friedensweg

Der Lindauer Friedensweg greift die Stadtgeschichte auf, Ereignisse von Krieg und Frieden, noch heute sichtbare Zeichen, Orte und Gebäude, Mahnmale für den Frieden. Geschichte und Gegenwart werden miteinander verknüpft, Schritte zum Frieden anhand von 12 Stationen sichtbar und eindrücklich gemacht.

Die kostenlose Broschüre ist erhältlich in den „friedens räumen“, bei der Touristeninformation auf der Insel, dem Kulturamt und in den Kirchen Lindaus. Führungen können in den „friedens räumen“ angefragt werden.

Begegnung im Dialog

Wir brauchen Begegnungen und Zeiten, in denen wir einander wirklich zuhören. Das ist sinnvoll, denn echte Begegnung ist die menschliche Antwort auf Missverständnisse, Vorurteile ja sogar Hass. Gelingt echte Begegnung ist sie sinn- und friedensstiftend. Der Dialog ist eine Form für gelingende Begegnungen - ganz praktisch und in deinem Alltag.

2021 kannst Du Gastgeber oder Gastgeberin für einen Dialog sein

In den vergangenen drei Jahren haben die Lindauer „friedens räume“ die Dialogarbeit gefördert und Menschen in Dialogbegleitung ausgebildet. In diesem Jahr tragen wir den Dialog zu Dir.

Du sagst wann und wo, wir laden gemeinsam ein und Dialogbegleiter*innen der „friedens räume“ begleiten Dich und Deine Gäste durch einen geschichtenreichen Begegnungsabend. So einfach.

Was braucht es dazu?

- Deine Lust Gastgeberin/ Gastgeber für einen Dialogabend zu sein und für eine angenehme und einladende Atmosphäre zu sorgen
- einen Ort mit ausreichend Platz um in einem Kreis zu sitzen

- ein Thema, eine Frage, ein Anstoß, die Dich oder Euch wirklich interessieren
- einen gemeinsamen Termin und ca. 3 Stunden Zeit
- die Teilnahme soll für alle kostenlos sein, Spenden decken ggf. Unkosten und kommen der Dialogarbeit der Lindauer „friedens räume“ zu Gute.

Wie funktioniert der Dialog praktisch?

Dialog heißt wörtlich: „durch das Wort hindurch“ und ist somit mehr als nur ein anderes Wort für Gespräch. Vor allem geht es um einen Raum und die Zeit zum richtigen Zuhören, jenseits vorgefertigter Meinungen und Erwartungen. Dazu helfen die Verlangsamung des Gesprächs, die Anerkennung von Unterschieden und die Möglichkeit zu sprechen ohne bewertet zu werden.

An einem Dialogabend helfen die Dialogbegleiter*innen, genau dies zu ermöglichen. Anstelle ein Gespräch zu moderieren eröffnen sie damit einen Freiraum für echte Begegnung, die noch lange in uns nachwirkt.

Wenn Du zu einem Dialog einladen willst

melde Dich bitte bei Cornelia Speth unter info@friedens-raeume.de oder Tel. 08382 - 24594

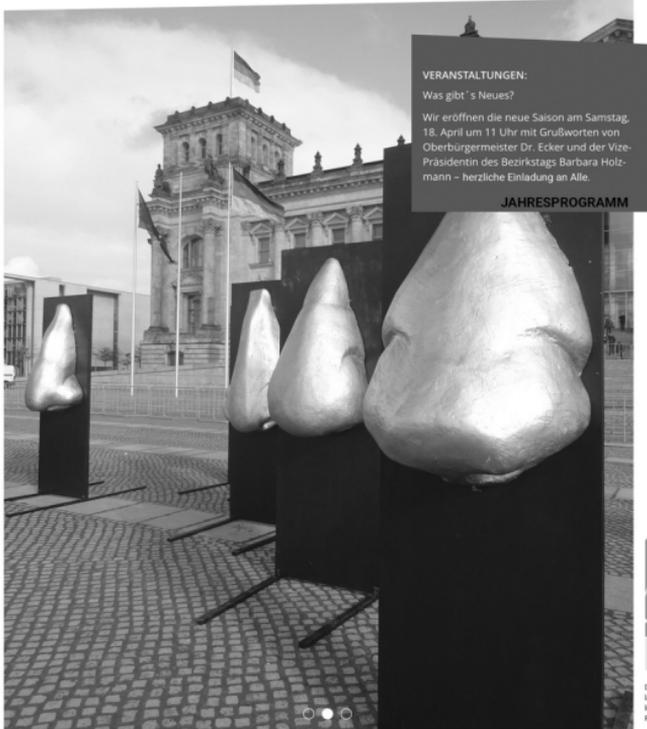
Dialogbegleitung unter anderem: **Robert Pakleppa** und **Gabriele Wladar** gemeinsam mit den Teilnehmenden der Dialogbegleiter-Einführung

Die Dialogreihe findet in Kooperation mit dem Bildungswerk der KDFB-DV Augsburg e. V. statt.

BESUCH PLANEN
DIE AUSSTELLUNG ERKUNDEN

DIE FRIEDENS RÄUME
DER FREUNDKREIS

friedens räume
Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee
mehr als ein museum



VERANSTALTUNGEN:
Was gibt's Neues?

Wir eröffnen die neue Saison am Samstag,
18. April um 11 Uhr mit Grußworten von
Oberbürgermeister Dr. Ecker und der Vize-
Präsidentin des Bezirkstags Barbara Holz-
mann – herzliche Einladung an Alle.

JAHRESPROGRAMM



Die sieben bedeutendsten Rüstungskonzerne Deutsch-
lands und deren Manager verdienen sich sprichwör-
tlich eine goldene Nase mit lukrativen Waffen- und
Rüstungsgeschäften.

Haben Sie uns schon im Internet besucht
www.friedens-raeume.de



Alle Informationen zum Jahresprogramm 2021
der friedens räume und Wissenswertes zum
„mehr“ des Museums erfahren Sie auf unserer
Website.



Internationaler Bodensee-Friedensweg 2021

Den traditionellen Ostermarsch wird es in jedem Fall geben: wenn auf Grund von Corona nur eine kleine symbolische Präsenzveranstaltung möglich ist, wird es bundesweit Online-Veranstaltungen geben. Die Beiträge werden im Internet abrufbar sein ... Und parallel dazu wird aufgefordert, von Gründonnerstag bis Ostermontag wieder die Friedensfahnen zu zeigen.

1

Ostermontag, 5. April
14.30 Uhr – 17.00 Uhr
Überlingen, Busbahnhof

FRIEDENS KLIMA – Abrüsten und Klima schützen nimmt die Aktualität der Klimaerwärmung auf und weist auf die Zusammenhänge zwischen Krieg und Militär, Fluchtbewegungen und Umweltzerstörung und unserem Wirtschaftssystem und Lebensstil hin. Dazu stehen spannende Redebeiträge auf dem Programm: die Fridays for Future aus der Schweiz, Vorarlberg und Deutschland sind vertreten, Claudia Haydt von der Informationsstelle Militarisation in Tübingen und die Schweizer Nationalrätin Claudia Friedl aus St. Gallen. Der Friedensforscher Dr. Theodor Ziegler spricht über „Sicherheit neu denken - ohne Waffen und Gewalt“. Und am Schluss werden Friedenstauben die Botschaft weitertragen

Aktuelle Informationen unter
www.bodensee-friedensweg.org



Saisoneröffnung

20 Jahre friedens räume Lindau

2

Sonntag, 17. April
11.00 – 17.00 Uhr
friedens räume – Villa Lindenhof

In diesem Jahr gestaltet sich unser Programm und auch die Eröffnung der Saison anders als bisher. Das Team der friedens räume lädt Besucher*innen ein, im Rahmen eines munteren Kommens und Gehens die friedens räume zu besuchen. Wir werden Ihnen eine Ausstellung über „20 Jahre friedens räume“ vorstellen. In zwanzig „kleinen Kulturboxen/ Miniaturen“ erwartet die Gäste ein Überblick über die letzten zwei Jahrzehnte. Zu sehen sind schlaglichtartig Miniaturen, die aufzeigen, wie vielfältig und bunt die Friedensarbeit war und ist. Die Kulturboxen sind um die Villa Lindenhof positioniert und können von den Gästen einzeln angeschaut werden.

Der Tag wird musikalisch umrahmt. Inmitten des Frühlings werden Töne erklingen – das pax christi Trio spielt aufmunternde Musikstücke an der Querflöte **Claudia Ferber**, Geige **Traudl Ball** und Klarinette **Gertrud Fersch**.

Per Videobotschaft grüßen die Oberbürgermeisterin Dr. Claudia Alfons, der Landrat Elmar Stegman, der Bezirkstagspräsident Martin Sailer und für den Träger pax christi die Diözesanvorsitzende Barbara Emrich.

Lassen Sie sich überraschen!

Internationaler Museumstag

Museen mit Freude entdecken

3

Sonntag, 16. Mai

11.00 - 17.00 Uhr

friedens räume

Tag der offenen friedens räume

Der Internationale Museumstag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Museen mit Freude entdecken“. Mit ihrem breiten Spektrum, dem vielfältigen Angebot und innovativen Ideen leisten die Museen einen großen Beitrag zu unserem kulturellen und gesellschaftlichen Leben.

Die friedens räume - kein klassisches Museum – stellen die Friedensarbeit der letzten zwanzig Jahre in den Vordergrund. In zwanzig Miniaturen präsentieren wir die unterschiedlichsten Exponate – die schlaglichtartig die Vielfältigkeit und Buntheit der Friedensarbeit darstellen sollen.

Die Ausstellung zeigt kleine Retrospektiven 20 Jahre friedens räume:

Das Geschenk des Teheraner Friedensmuseums, den Engel der Kulturen, 1000 Frauen für den Frieden, einen etwas anderen Kulturbeutel ... und viele andere Überraschungen.

Freude soll auch die Musik machen, die während des Tages erklingt.

Bei gutem Wetter und entsprechender Corona Lage ist das Gartencafé geöffnet.

Eintritt frei

Sich auf den Weg machen

Lindauer Friedensweg

4

Donnerstag, 3. Juni (Fronleichnam)

Samstag, 5. Juni

jeweils um 14.00 Uhr

Treffpunkt: Lindenbaum zwischen den beiden Kirchen St. Stephan und dem Münster „Unserer Lieben Frau“, Lindau-Insel

Barbara und Dr. Dietmar Stoller begleiten die Gäste zu 12 Stationen des Friedens und des Unfriedens und erzählen bewegende Geschichten zu jeder Station. Der Weg geht über die Insel bis nach Bad Schachen zum Friedensmuseum „friedens räume“. Die Dauer des gesamten Weges ist mit 2,5 Std. berechnet.

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB-DV Augsburg e. V.

Spenden willkommen

BodenseeBank
Mehr als eine Bank.

Politische Vortragsreihe

Friedensklima

Wir wiederholen in diesem Jahr unsere politische Vortragsreihe von 2020 zum Friedensklima, die Corona bedingt leider komplett ausfallen musste. Wir sind sicher, das Thema hat in keiner Weise an Dringlichkeit verloren, darf gerade in dieser Pandemiezeit nicht von der politischen Agenda verdrängt werden, auch wenn die eindrucksvollen Kundgebungen der ‚Fridays for Future‘ Bewegung derzeit als Druck auf die politischen Entscheidungsträger*innen nicht möglich sind. Im Rahmen der Friedensräume verstehen wir den Begriff „Klima“ auch im erweiterten Sinn. Wie können wir ein Klima des Friedens schaffen, das gelingende Beziehung zwischen Menschen und Staaten fördert, oft erst ermöglicht?

An drei Abenden möchten wir diese Thematik im Programm 2021 beleuchten.

So fordert der deutschlandweit bekannte Ex-Kapitän der Lifeline **Claus-Peter Reisch** ein Klima der Menschenfreundlichkeit für Menschen in existentieller Not. Es geht an diesem Abend um das Einfordern und Umsetzen des Menschenrechtes auf Rettung in Seenot. In einem Klima der Abschottung, der Angst vor Fremden ertrinken bis heute Tausende Menschen vor den Toren Europas.

In einem zweiten Vortrag, der mit **Moderatorin Susanne Weipert** online als webinar und mit Anmeldung stattfindet, verweist der Referent **Kiflemariam Gebrewold** unter dem Titel „Milan trifft Leo“ auf die Auswirkungen des Waffenhandels hier und in den Kriegs- und Krisenregionen. So fragt er: „Will Deutschland als Mitkrieger auftreten oder die friedliche Beilegung von Konflikten fördern und an einem nachhaltigen Friedensklima weltweit mitarbeiten?“

Barbara Schmidt fragt nach dem Zusammenhang unseres Wirtschaftens mit dem Klimawandel und den Fluchtursachen. Was ist unser Beitrag zur zunehmenden Bedrohung des Friedens durch die weltweiten Flüchtlingsbewegungen, die längst Europa erreichen?

Sie dürfen anregende Abende erwarten. Dazu sind Sie ganz herzlich eingeladen. Weitersagen und Freunde*innen mitbringen erwünscht.

Die Vortragsabende finden in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung und dem bayerischen Bildungswerk für Ökologie und Demokratie in der Heinrich-Böll-Stiftung e. V. statt.

Milan trifft auf Leo

Deutschland in der Oberliga der Waffenexporteure?

Online-Vortrag mit anschließender Diskussion

5

Donnerstag, 10. Juni

19.30 Uhr

Deutschland ist weiterhin an vorderster Front an den bewaffneten Konflikten als Rüstungsexporteur beteiligt. Rüstungsexporte befeuern Konflikte und produzieren direkt oder über Umwege Geflüchtete. Hierzulande leben viele (ca. 100,000) Menschen von der Produktion und dem Export von Waffen auch in Kriegs- und Krisenregionen, und dies schafft weltweit Leiden. Die Umwandlung von Rüstungsgütern in intelligente zivile Güter hat daher nicht nur friedenspolitische Aspekte, sondern tangiert auch die Struktur und Industriepolitik der Bundesrepublik Deutschland.

Als Exportweltmeister braucht Deutschland eigentlich nicht Waffen zu exportieren. Die deutschen Waffenexportgesetze gelten als strikt, dennoch sind deutsche Waffen weltweit im Einsatz, auch in Kriegs- und Konfliktregionen. Wie kann das sein, trotz restriktiver Waffenexportgesetze?

Deutschland möchte mehr „Verantwortung“ in der internationalen Politik übernehmen und ist Nichtständiges Mitglied des UN-Sicherheitsrats (2019/20). Will Deutschland als Mitkrieger auftreten oder die friedliche Beilegung von Konflikten fördern und an einem nachhaltigen Friedensklima weltweit mitarbeiten?

Die Evangelische Kirche in Baden hat sich entschieden mittelfristig „Kirche des gerechten Friedens zu werden und arbeitet daran in vielfältiger Weise. Deutschland ist am Scheideweg: Rüstungsexporteur oder Exporteur von Lebensgüter zu sein.

Referent: **Kiflemariam Gebrewold** war bis Ende 2020 Referent bei der Evangelischen Kirche in Baden, jetzt

bei Beratungsfirma für Friedensprojekte, Agraringenieur, entwicklungspolitischer Journalist (ARD, epd) und seit über 30 Jahren im ökumenischen Kontext in der Entwicklungshilfe und zu Rüstungsfragen unterwegs.

Moderation: **Susanne Weipert**

Koordinatorin „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ und Referentin für Rüstungsexporte.

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung, der „Friedensregion Bodensee“ und „Keine Waffen vom Bodensee“

Anmeldung bis spätestens 9. Juni bei:
info@friedens-raeume.de

Der Zugangslink wird am Tag der Veranstaltung verschickt.



Entrüstet euch

Wie wir heute ein Klima für den Frieden schaffen

Vortrag und Diskussion

6

Freitag, 18. Juni
19.30 Uhr
Lindau-Inselhalle

Die Klimakrise ist akut. Aber die Friedensfrage gehört ebenso zu den großen Bedrohungen des Lebens in Gegenwart und Zukunft. Noch immer bedrohen Atomwaffen unsere Welt. Kriege toben in Syrien, dem Jemen, in Afghanistan. Bewaffnete Konflikte zerstören die Zukunftschancen einer Generation, haben Millionen Flüchtlinge zur Folge. Und unser Land trägt durch Rüstungsexporte selbst in Krisenregionen dazu bei?

Was können wir tun? Wie finden wir Wege zu kreativer Veränderung und woher nehmen wir den Mut dazu? Welche Vorbilder können uns helfen? Margot Käßmann will in ihrem Vortrag ermutigen, sich zu engagieren, um Feindbilder, neuen Nationalismus, ja auch Gewalt im Alltag, in der Sprache, diesen Hass, der neu geschürt wird, zu überwinden.

Referentin: **Dr. Margot Käßmann**, Landesbischöfin i. R., ehemalige Ratsvorsitzende der Ev. Kirche in Deutschland



20 Jahre friedens räume – wir feiern

7

Samstag, 19. Juni

10.00 - 17.00 Uhr

friedens räume Lindenhofpark

Vor 20 Jahren öffneten die friedens räume ihre Türen. Aus dem Friedensmuseum wurden die friedens räume. Viele Besucher*innen haben sich in diesen Jahren inspirieren lassen.

Nach 20 Jahren können die Macher*innen der friedens räume auf 20 Jahre aktive, gelungene Friedensarbeit zurückblicken. Auch wenn der Frieden noch nicht „überall“ ausgebrochen ist, sind doch die vielen kleinen und großen Schritte Beiträge zu einer gewaltfreieren Gesellschaft.

In 20 Miniaturen gibt es in diesem Jahr einen Rückblick, der die Arbeit der vergangenen Jahre in einzelnen Sequenzen beleuchtet.

Friedensarbeit ist vor allem Bewusstseinsbildung und Ermutigungsarbeit - Empowerment, dass andere Wege der Konfliktbearbeitung im persönlichen, wie im politischen Kontext möglich sind und immer mehr in den Mittelpunkt gerückt werden müssen.

Wie ein Fest feiern in Zeiten einer weltweiten Pandemie?

Friedensarbeit ist auch dynamisch, kreativ! Also bereiten wir ein dynamisches Fest vor. Je nach Corona-Lage werden wir kleinere Aktionen anbieten. Von musikalischen Darbietungen, kleinen künstlerischen Einlagen über kleine Gruppenpicknicks vielleicht hin zu einer großen Friedenstafel mit selbst mitgebrachten Speisen. Lassen Sie sich überraschen und feiern mit uns!

Eintritt frei

friedens **20**
räume
JAHRE

Widerstand in der Tat

8

Sonntag, 27. Juni
11.00 Uhr
friedens räume

Die Spurensuche im Widerstand gegen das brutale Hitler-Regime führt auch zu dem Juristen und glühenden Widerstandskämpfer **Hans von Dohnanyi**, Schwager, enger Freund und Vertrauter Dietrich Bonhoeffers, und zu Christine, Frau von Hans und Schwester von Dietrich.

Johannes Grabher liest kurze Texte aus Buchveröffentlichungen und Selbstzeugnissen, die einen bewegendem Einblick in das Leben und Wirken dieses mutigen, unerschrockenen Kämpfers gegen den Faschismus geben. Mechthild Neufeld v. Einsiedel spielt dazu einfühlsame Musik aus dem 17./18. Jahrhundert auf historischen Blasinstrumenten und wird von Johannes Grabher auf der Gitarre begleitet.

Johannes Grabher, Lustenau, Vorarlberg, lehrt als Diplom-Pädagoge, er ist ausgebildeter Rundfunksprecher. Er moderiert Konzerte, Veranstaltungen und hält Lesungen.

Mechthild Neufeld von Einsiedel, Grabs, SG, Schweiz, erhielt an mehreren Musikhochschulen Deutschlands ihre Ausbildung als diplomierte Kirchenmusikerin. Sie konzentriert sich auch auf verschiedene Tasten- und historische Blasinstrumente. Sie leitete das Renaissance-Ensemble „Fistulatore Werdenbergenses“.

Die Konzert-Lesung ist eine Benefizveranstaltung für die friedens räume.

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB-DV Augsburg e.V.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Heimatverlust durch Klimawandel

Warum wir ökologische und soziale Gerechtigkeit für den Weltfrieden brauchen

9

Donnerstag, 1. Juli

19.30 Uhr

Hospiz-evangelisches Gemeindezentrum
St. Stephan, Paradiesplatz 1, Lindau-Insel

Jeder Mensch hat Sehnsucht nach einem Platz, wo er oder sie zu Hause ist und in Frieden und Wohlstand leben kann. Wenn Meeresspiegel steigen, Wüsten sich ausbreiten oder die Böden ihre Fruchtbarkeit verlieren, müssen Menschen ihre Heimat verlassen, um zu überleben. Was hat das mit der Wirtschaft und Politik unseres Landes und mit unserem Lebensstil zu tun? Welche Verantwortung tragen wir? Der Abend lädt ein, aktuelle Fakten zu Klimawandel als Bedrohung des Friedens und Fluchtursache in einem kurzen Vortrag zu erfahren und konstruktiv und kritisch ins Gespräch zu kommen.

Referentin: **Barbara J. Th. Schmidt** ist seit 2017 Leiterin von MISEREOR in Bayern, Jahrgang 1984, Diplom-Theologin und Trainerin für zivile, gewaltfreie Konfliktbearbeitung und transkulturelles Lernen A.T.C.C., 2011 bis 2016 Referentin für Theologie an der Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayerns e. V., In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung und der ev. Gemeinde St. Stephan

stadtwerke
lindau *Für mich & meine Region.*

Mayors for Peace

Flaggentag

10

Donnerstag, 8. Juli

ab 10.00 Uhr

Vor dem Alten Rathaus

Bismarckplatz 4, Lindau-Insel

An diesem Tag wird weltweit ein sichtbares Zeichen für eine Welt ohne Atomwaffen mit dem Hissen der Flagge gesetzt. Die Internationale Organisation „Mayors for Peace“, die sich insbesondere der atomaren Abrüstung verschrieben hat, wurde 1982 auf Initiative des damaligen Bürgermeisters von Hiroshima, Takeshi Araki, gegründet. Die Stadt Lindau ist auf Anregung der Friedensräume seit 2006 Mitglied.

Die „Friedensregion Bodensee“ und die Friedensräume sind mit einem Informationsstand vertreten. Näheres ist der Tagespresse zu entnehmen.

Töne und Texte

Sommerserenade bei der Villa Lindenhof

11

Samstag, 31. Juli

20.30 Uhr

Friedensräume – Freitreppe der Villa Lindenhof

Am Sommerabend sind Sie eingeladen zu Texten und Gedichten voller Hoffnung und Freude, aber auch zu Nachdenklichem.

Musik: Orthausquartett: **Gertrud Fersch**, Sopran, **Traudl Ball**, Alt, **Peter Nuber**, Tenor, **Mike Montgomery**, Bass. Lesung: **Werner Geis**

Bei regnerischer oder kalter Witterung findet die Veranstaltung (eventuell) im Salon der Villa statt.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Schreibwerkstatt

... lass deine Hand „Frieden“ schreiben...

12

Samstag, 4. September

10.00 - 18.00 Uhr

friedens räume

Diese Werkstatt lädt ein, in einer kleinen Gruppe schreibend den inneren Frieden zu finden und das Geschriebene mit anderen Menschen zu teilen. Inspiriert von der besonderen Atmosphäre in den Räumlichkeiten der Villa Lindenhof sowie von den Installationen der friedens räume schreiben wir Kurztexte und Gedanken zum Thema Frieden. Im Mittelpunkt steht die Freude am Schreiben. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referentin: **Eva Maria Dörn** ist Schreibpädagogin und Dipl. Kunsttherapeutin, Autorin und Kulturschaffende, Mama, Oma und leidenschaftlich Schreibfrau. Sie kommt aus Vorarlberg und leitet international Schreibwerkstätten zu unterschiedlichen Themen in der Erwachsenenbildung und an Schulen. Sie ist Mitglied von Literatur Vorarlberg und der Gesellschaft der Lyrikfreunde.

Anmeldung bis zum 28. August und Fragen an:
Eva Maria Dörn 0043 699 10053230 oder
eva.doern@gmx.at

Kostenbeitrag: EUR 60,- inklusive Führung
Höchsteilnehmerzahl: 10 Personen

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB-DV
Augsburg e.V.

SPIEGEL | FENSTER | BILDERRAHMEN | GLASARBEITEN

VORSICHT GLAS!

NUBER
Glas nach Maß ...

HEURIEDWEG 69 • 88131 LINDAU • TEL 08382/7190 • FAX 7199

Projektschmiede Lindau

13

Dienstag, 21. September

18.00 - 21.30 Uhr

friedens räume

Der offene Raum für gemeinwohlorientierte Anliegen in unserer Stadt Lindau. Mit interessierten und interessanten Menschen an eigenen Projekten und Entwicklungsthemen weiterkommen. Neue Perspektiven, vertiefende Fragen, weiterführende Hinweise in einem konstruktiven Rahmen entwickeln und sich mit immer wieder neuen engagierten Menschen unserer Stadt vernetzen.

Der klar strukturierte Rahmen sorgt für einen kreativen und zielführenden Begegnungs- und Arbeitsraum und hilft Projekte erfolgreich zu machen. Die Projektschmiede ist ein Angebot der Stadt Lindau im Rahmen der Bürgerinnenbeteiligung: Die Plattform für den konstruktiven Dialog zwischen Bürger*innen, Stadtverwaltung und Politik.

Termine der Projektschmiede Lindau an anderen Orten

Donnerstag, 06. Mai 2021, Inselhalle Lindau

Donnerstag, 17. Juni 2021, Treffpunkt Zech

Mittwoch, 04. August 2021, Oberreitnau

Donnerstag, 28. Oktober 2021, kiez Lindau Aeschach

Dienstag, 14. Dezember 2021, Inselhalle Lindau

jeweil 18.00 Uhr

Moderation: Team der Projektschmiede-Gemeinschaft

Veranstalterin: Stadt Lindau

Newsletter und Anmeldung zur Teilnahme als

Entwickler*in oder Projektgeber*in:

projektschmiede@lindau.de

Gemeinsame Online-Schmieden mit dem Büro für
Freiwilliges Engagement und Beteiligung des Landes
Vorarlberg: www.projektschmiede.cc

Berliner Companie

Alles Fleisch

Ein Theaterstück über Schweinereien

14

Mittwoch, 22. September

20.00 Uhr

Lindau, Club Vaudeville, Von-Behring-Str. 6-8

Einlass ab 19.00 Uhr

In schwierigen Corona-Zeiten hat es das Tourneetheater gewagt, ein brisantes Thema aufzugreifen und damit Kunst, Unterhaltung und Politik auf die Bühne zu bringen.

In ihrem neuesten und letzten Stück, denn die Gruppe beendet nach 40 Jahren ihr Engagement, erinnert uns die BC an den Fleisch- und Schlachthofskandal, der im Frühjahr 2020 die Schlagzeilen beherrschte.

Da ist Herr Schwarte, der unumschränkte Herrscher, der seine Fleischwerke zum weltgrößten Fleischkonzern machen möchte; sein Bruder muss als Amtstierarzt klarkommen; dessen Frau engagiert sich im Weltladen für den globalen Süden und die Tochter Lisa ist eine glühende Tierrechtlerin und auch die Schweine haben was zu sagen. Wer jetzt ein Klischeestück vermutet, hat noch nie eine Inszenierung der BC gesehen: informativ, unterhaltsam, kreativ, aufrüttelnd und aktivierend.

Nach zweimaligem Verschieben hoffen wir auf eine Aufführung.

Veranstalter: Arbeitskreis EINE WELT der Lokalen Agenda der Stadt Lindau mit pax christi/ friedensräume Lindau.

Die Aufführung wird möglich dank folgender Organisationen: attac, Bündnis 90/die Grünen, Bund Naturschutz, Bunte Liste Lindau, Evang.Kirche, Friedensregion Bodensee, Katholischer Fond, Kulturamt Lindau, Tier&Mensch K.U.

Verantwortlich: Dr. Dietmar Stoller, Tel. 08382-40 90 66

Kostenbeitrag: EUR 15,- ermäßigt EUR 12,- Schüler*innen EUR 8,- Vorverkauf im Lindaupark

Seenotrettung – ein Menschenrecht

Vortrag mit Diskussion

15

Freitag, 29. Oktober

19.30 Uhr

Lindau-Reutin, Pfarrei St. Josef, Münchhofstr. 4

Bekannt wurde Reisch durch seine Rettungsmissionen mit dem Schiff „Lifeline“ und seine Verhaftung im Juni 2018 auf Malta, nachdem er 235 Menschen aus Seenot gerettet hatte. Die private Seenotrettung hat bis heute mit erheblichen Widerständen zu rechnen wie Verweigerung einer Hafeneinfahrt, Verhaftung, Anklage und oft die Verleumdung mit Schleusern zusammen zu arbeiten oder deren schmutziges Geschäft zu unterstützen. Auch Claus-Peter Reisch wurde für sein konsequentes und mutiges Retten von Menschenleben in Malta vor Gericht gestellt, inzwischen in dieser Sache jedoch freigesprochen. Es geht um das Einfordern und Umsetzen des Menschenrechtes auf Rettung in Seenot. Der Referent wird an diesem Abend von seinen vielfältigen Erfahrungen bei der Seenotrettung im Mittelmeer berichten.

Referent: **Claus-Peter Reisch**, Ex-Kapitän der Lifeline, Preisträger, unter anderem, des Lew-Kopelew-Preises für Frieden und Menschenrechte 2019

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung

Eintritt frei, Spenden erbeten
für einen sozialen Zweck



Saison-Abschluss-Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst

16

Sonntag, 7. November

11.00 Uhr

St. Johann

Bodolz-Ebnet, Kirchstraße 53

Zum Abschluss der Saison findet ein Gottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Bihler und Pfarrer Matthias Vogt in der St. Johannes Kirche statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt das pax christi Trio.



Politfilmreihe

Jeweils Dienstags
20.00 Uhr
Club Vaudeville
Lindau, Von-Behring-Straße 6-8

Die Filmreihe wird gemeinsam veranstaltet von:

Amnesty International, Gruppe Lindau
attac-Regionalgruppe Lindau
Arbeitskreis Eine Welt der Lokalen Agenda 21 der
Stadt Lindau
Club Vaudeville
Eulenspiegel
friedens räume / pax christi Basisgruppe Lindau
Friedensregion-Bodensee
parents for future

Verantwortlich: Dr. Dietmar Stoller, Tel. 08382-40 90 66

Die Filmreihe findet in Kooperation mit dem
Bildungswerk des KDFB.DV Augsburg e.V. statt.

Im Anschluss an den Film laden wir nach Möglichkeit
zu einem Gespräch mit einer Fachfrau oder einem
Fachmann ein.

Unser Boden, unser Erbe

Dienstag, 20. April

17

Es geht um unsere Lebensgrundlage Boden, die extrem bedroht ist, aber vermeintlich unerschöpflich. Der Filmemacher M. Uhlig klärt auf, was Landwirte, Gärtner und jeder Einzelne tun kann, um die Bodenfruchtbarkeit und unsere Lebensmittelquelle zu erhalten. Experten wie E. Ulrich von Weizsäcker geben wertvolle Denimpulse.

Idioten der Familie

Dienstag, 11. Mai

18

Fünf Geschwister stehen vor der schwierigen Entscheidung: Soll die jüngste, geistig behinderte Schwester in einem Heim untergebracht werden? In der Diskussion darüber brechen auch alte Konflikte auf und müssen gelöst werden. Der Film wird in Zusammenarbeit mit den „ambulanten Diensten/Stiftung Liebenau“ gezeigt.

Iuventa - Seenotrettung ein Akt der Menschlichkeit

Dienstag, 8. Juni

19

Eine Gruppe junger engagierter Menschen gründet 2015 in Berlin die Initiative: Jugend rettet. Sie kaufen mit Hilfe von Crowdfunding einen umgebauten Fischkutter und retten ab 2016 unter extrem schwierigen politischen Bedingungen tausende Flüchtlinge aus dem Mittelmeer. 2017 wurde die Iuventa von italienischen Behörden festgesetzt - ein Symbol für die derzeitige europäische Flüchtlingspolitik.

Der Junge, der den Wind einfing

Dienstag, 21. September

20

Ein packendes Drama nach einer authentischen Begebenheit in Malawi: statt Schule, wofür das Geld fehlt, muss ein 13-jähriger Junge auf den trockenen Feldern arbeiten. Dabei interessiert er sich so sehr für Physik und Elektronik und würde gerne eine Windmühle bauen, um das Dorf zu entwickeln. Hat er eine Chance?

Draußen

Dienstag, 19. Oktober

21

Der Dokumentarfilm zeigt Lebensschicksale von vier obdachlosen Menschen. Das auf der Berlinale 2018 gezeigte Porträt konzentriert sich auf die Habseligkeiten der Obdachlosen, die anhand ihres Besitzes ihre Geschichte erzählen. Der Film und das Nachgespräch wird in Zusammenarbeit mit dem Gemeindepsychiatrischen Verbund Lindau veranstaltet.

Der Krieg in mir

Dienstag, 16. November

22

Neue Forschungsergebnisse zeigen, dass extreme Stresserfahrungen genetisch weitervererbt werden können. Welche Spuren hat uns die Kriegsgeneration hinterlassen? Wie prägen sie uns bis heute? Sebastian Heinzel untersucht die Auswirkungen des 2. Weltkriegs auf seine Familie und folgt den Spuren seines Großvaters, der als Wehrmachtssoldat in Weißrussland war.

Crescendo

Dienstag, 14. Dezember

23

Die Idee für den Film lieferte wohl D. Barenboim: Israelische und palästinensische Musiker sollen bei einer Nahost-Friedenskonferenz ein Konzert geben. Aber angesichts der tiefverwurzelten Konflikte ist das leichter geplant als durchgeführt. Make music not war?

Gartenschau und eine neue Welt



Vom 20. Mai bis zum 26. September 2021 sind Lindau und die Region Gastgeber der Bayerischen Gartenschau. Sie verwandelt die Stadt in ein sinnliches Erlebnis aus Gärten, Wasser und Panorama.

Zahlreiche Einzelveranstaltungen sorgen für ein rauschendes Sommerfest. Die Hintere Insel wird dauerhaft zum grünen Gartenstrand umgestaltet und macht ihre landschaftliche Schönheit für Bewohner und Besucher zugänglich.

Das Thema Frieden wird in Lindau erstmals auf einer Gartenschau präsentiert.

Auf einem eigenen Friedensareal zeigen die Friedensräume und die Friedensregion Bodensee in Zusammenarbeit mit der Stadt Lindau eine Ausstellung zum Thema „Friedensklima! – 17 Ziele für Gerechtigkeit und Frieden“.

Die Fotokünstlerin Bärbel Starz präsentiert eine Installation mit einem begehbaren 4 m hohen Kubus, der eindrucksvolle Fotos zu Wasser, Wüste, Verschmutzung vorstellt.

Mit zahlreichen Veranstaltungen bereichern die Friedensräume, die Friedensregion Bodensee und die Lokale Agenda 21 das Programm der Gartenschau.

Das Friedensmuseum in Lindau-Bad Schachen und der Lindenhofpark gehören als Außenstelle zum Programm der Gartenschau. Schauen Sie auch dort vorbei!

Mehr Infos unter www.lindau2021.de



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Lindau



RING
FOR PEACE

ENGAGEMENT
GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



Lokale Agenda 21
Lösungen
für unsere Umwelt

Stadt Lindau
(Bodensee)



Keine Waffen vom Bodensee e.V.

Ausstellung „FRIEDENSKLIMA!“



24 Gartenschau Lindau – Friedensareal

Die Friedensregion Bodensee e. V. und die Friedensräume Lindau gestalten auf der Gartenschau im Luitpoldpark ein Areal zu den Themen Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Frieden. Eine reich illustrierte Ausstellung zur Agenda 2030, den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, unter der Überschrift „FRIEDENSKLIMA!“ führt vor Augen, mit welchen Maßnahmen eine gerechte und nachhaltige Welt möglich ist.

1. Keine Armut
2. Kein Hunger
3. Gesundheit und Wohlergehen
4. Hochwertige Bildung
5. Geschlechtergleichheit
6. Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
7. Bezahlbare und saubere Energie
8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
9. Industrie, Innovation und Infrastruktur
10. Weniger Ungleichheiten
11. Nachhaltige Städte und Gemeinden
12. Nachhaltiger Konsum und Produktion
13. Maßnahmen zum Klimaschutz
14. Leben unter Wasser
15. Leben an Land
16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Nur dann ist auch das Ziel 16 erreichbar, dass explizit das Thema Frieden auf die Agenda der Menschheit setzt! Die Verbindung von Frieden und Klima wird deutlich durch die gravierenden Auswirkungen des Klimawandels: Unbewohnbarkeit ganzer Landstriche, Flucht und Migration, Konflikte um Handelswege und verbleibende Ressourcen wie zum Beispiel den Zugang zu Rohstoffen und Wasser. Die Friedensbewegung am Bodensee zeigt Wege zum Frieden auf, ohne den unsere Zukunft in akuter Gefahr ist!

Besuchen Sie die vielfältigen Angebote im Rahmen der Gartenschau zum Thema „FRIEDENSKLIMA!“, informieren Sie sich und werden selbst für unsere Zukunft aktiv! Führungen zur Ausstellung finden immer dienstags in der Zeit von 10 – 16 Uhr statt. Weitere Führungen können angemeldet werden unter: frbfahrbach@aol.com

1.000 Milliarden mehr Bäume braucht die Welt – fangen wir an!

25 Baumaktion

Die Friedensräume und die Friedensregion übernehmen eine Baumpatenschaft. Mit einer „Elsbeere“ wird ein kleiner Beitrag zu dem großen Ziel geleistet. Die Freie Schule Lindau beteiligt sich an der Aktion.

Buntes Klassenzimmer

Ob Selfie oder Selbstportrait „I am peace“

26

Dienstag, 22. Juni, Dienstag, 29. Juni

Dienstag, 20. Juli

Jeweils 9.30 – 11.00 und 11.30 – 13.00 Uhr
Gartenschau – Friedensareal

Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, im Lichtkubus auf dem Friedensareal ein Portrait von sich anzufertigen und die Selfies oder Selbstportraits ins Netz zu stellen - mit dem Bewusstsein des individuellen Friedensgedanken „Ich bin ein Teil des Friedens“.

Die Fotokünstlerin **Bärbel Starz** leitet den Fotoworkshop. Anmeldung bis Freitag vorher erforderlich unter info@friedens-raeume.de

New Games – Spiele(n) für den Frieden

27

Dienstag, 15. Juni, Dienstag, 29. Juni

Dienstag, 13. Juli

Jeweils 9.30 – 11.00 und 11.30 – 13.00 Uhr
Gartenschau – Friedensareal

Das Motto der Spiele ist „spiel fair, spiel intensiv, tu niemandem weh!“ Friedfertiger Umgang, keine konkurrierenden Methoden, Leichtigkeit und Begeisterung, und dem Anderen zeigen, dass man ihn unterstützt, sind wesentliche Ziele der Spiele.

Anja Blumauer-Geene, Dipl. Sozialpädagogin und Spielpädagogin, richtet die Spiele an die Klassen 1 – 6 aus. Es sollten 18 Schüler*innen mitmachen. Anmeldung bis Freitag vorher notwendig unter info@friedens-raeume.de

Friedenslieder erklingen

28

Samstag, 19. Juni

11.00 und 12.00 Uhr

Gartenschau – Friedensareal

Junge Sängerinnen und Sänger der Musikschule Bregenzerwald/ Österreich freuen sich sehr darauf, einen kleinen musikalischen Beitrag für die „friedens räume“ und alle Gäste der Gartenschau darzubieten. Sie werden Lieder rund um das Thema „Frieden“ singen.

Kinder und Jugendliche der Gesangsklasse der Musikschule Bregenzerwald, die alle Einzelunterricht haben und sich nur für diesen Auftritt bei der Gartenschau zu einem Ensemble formiert haben, lassen ihre Stimmen erklingen.

Freuen Sie sich auf die motivierten Nachwuchskünstlerinnen und -künstler!

Abendmeditation

Hoffnungszeichen des Friedens – Herzen erblühen

29

Mittwoch, 23. Juni

19.00 Uhr

Gartenschau – Schiff der Kirchen

„Jedes Gedicht sollte eine Flaschenpost sein, die vielleicht an einem 'Herzland' strandet“
Paul Celan.

Ja! Poesie und Musik bringen unsere Herzen zum Blühen, eine Voraussetzung, damit Hoffnung grünen und friedlicher Umgang mit unserer Erde, unserer Lebensgrundlage wachsen kann.

Ausführende: **Sibylle Gasch, Claudia Ferber, Gertrud Fersch, Jole aus der Schmitten.**

Abendmeditationen

Hoffnungszeichen des Friedens – In aller Seelenruhe: Friedensvisionen der Bibel

30

Mittwoch, 11. August

19.00 Uhr

Gartenschau – Schiff der Kirchen

„Und ein jeder sitzt in seinem Garten unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum und niemand schreckt ihn auf“
nach Micha 4,4

Eine Abendmeditation mit biblischen Texten vom Frieden als Ruhe und von der Ruhe als Frieden.

Texte: **Brigitte Kreiter**, Musik: **Gertrud Fersch**

Hoffnungszeichen des Friedens – Frieden beginnt in unseren Köpfen

31

Mittwoch, 22. September

19.00 Uhr

Gartenschau – Schiff der Kirchen

Mit dem Frieden ist es wie mit dem Krieg – einer muss damit anfangen. Doch wir werden keine neue Welt erschaffen, ehe wir nicht mit uns selbst einig sind, um neu zu denken und uns zu engagieren.

Texte: **Werner Geis**, Musik: **Gertrud Fersch**

Dialog am Feuer

Donnerstag, 24. Juni, Dienstag, 27. Juli

19.00 Uhr

32

Gartenschau – Friedensareal

Um das Feuer kreist der Redestein. Im Dialog steht die Begegnung im Vordergrund, indem wir zuhören und Geschichten erzählen. **Robert Pakleppa** und **Gabriele Wladar** sind als Dialogbegleiter*innen mit dabei. Die Friedensräume laden zu dieser besonderen Form des Gesprächs ein.

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB-DV Augsburg e.V.

Regenwald – Aktionstage

Freitag, 2. Juli, Samstag, 3. Juli

33

Gartenschau – Friedensareal

Auf Einladung der Lokalen Agenda 21 wird Dr. Rainer Putz, ein ausgewiesener Experte des Regenwaldes vor Ort sein. Der Biologe ist Mitbegründer des Regenwald-Institut in Freiburg, das 1998 von neun Wissenschaftlern aus den Bereichen Agrartechnologie, Biologie, Informatik und Medizin gegründet wurde.

Ein Schlüssel zu einem dauerhaften Regenwaldschutz ist seine nachhaltige Nutzung. Neben einen Informationsstand werden Regenwaldprodukte präsentiert, womit unmittelbar Menschen, die in und von den Regenwäldern leben, unterstützt werden.

Kontakt zur AG „Lokale Agenda 21“ über Dr. Dietmar Stoller, Tel. 08382-40 90 66

Friedenswoche vom 24.- 29 Juli

Ein Zeichen setzen für den Frieden

Offene Mitmach-Kunstaktion

34

Samstag, 24. Juli, Sonntag, 25. Juli und
Montag, 26. Juli

jeweils 11.00 – 17.00 Uhr

Gartenschau - Friedensareal

Ein ganz persönliches Friedenszeichen für den eigenen Garten zu gestalten – das ist die Idee der Mitmach-Aktion. Angeleitet von der Spielpädagogin **Anja Blumauer-Geene**, stehen den Besucher*innen Materialien und Farben zu Verfügung. Jede(r) kann in seinem Tempo, in seinem eigenen Stil die Stehle gestalten und somit den Frieden in die Welt tragen.

Altenried ETL & Kollegen

Steuerberatungsgesellschaft mbH

88131 Lindau • Inselgraben 6

Telefon 08382 9316-0

info@altenried-stb.de

www.altenried-stb.de

Lebendige Friedensgeschichten

35

Sonntag, 25. Juli

12.00 und 15.30 Uhr

Gartenschau - Pulverturm Schanze

Mit Friedensgeschichten aus aller Welt entführt Silvia Angel auf eine kleine Reise in vielseitige Kulturen und Umgebungen. Die Geschichten erzählen von unterschiedlichen Charakteren - manche geraten in Konflikte oder suchen Frieden, andere bewahren oder stiften ihn.

Die Erzählerin **Silvia Angel** hat das Geschichtenerzählen in einem Friedensprojekt in Israel für sich entdeckt. Zudem ist sie Mitglied des Vereins "Erzähler ohne Grenzen", der Geschichtenerzählen nutzt um Kriegstraumata zu lindern und Kulturen zu vereinen. **Gertrud Fersch** begleitet die Geschichten auf der Klarinette.

In Kooperation mit der KEB, kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Lindau

Friedensgebet der Religionen

36

Donnerstag, 29. Juli

19.00 Uhr

Gartenschau – Friedensareal

Gemeinsam beten Vertreterinnen und Vertreter der evangelischen, katholischen, griechisch-orthodoxen und russisch-orthodoxen Christen, der islamischen Religionsgemeinschaften Lindau und Mitgliedern der jüdischen Gemeinde Augsburg für den Frieden.

DIESES PROGRAMM WURDE ERARBEITET

Vom Leitungsteam der friedens räume
Waltraut Bube – Basisgruppe pax christi Lindau
Elisabeth Schedler
Christian Artner-Schedler – Referent für
Projektkoordination
Cornelia Speth – Koordinatorin der friedens räume
Gertrud Fersch – Freundeskreis der friedens räume
Franziska Meszaros – Referentin für Friedensarbeit

Unser herzlicher Dank gilt Dr. Dietmar Stoller für die aufwendige Auswahl und Zusammenstellung der Filmreihe.

Die graphische Gestaltung hat wieder Klaus Lürzer in professioneller Weise übernommen.

Ohne die weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die Aufsichten und Führungen übernehmen, wäre der Betrieb der friedens räume nicht möglich. Dazu gehört auch die wichtige Arbeit der Wartung der technischen Geräte durch Werner Deiringer und Bruno Felder. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!

Die friedens räume suchen weiterhin Menschen, die bereit sind, ihre Ideen und ihre Zeit einzubringen, um die friedens räume lebendig zu halten und kreativ weiterzuentwickeln. Wir freuen uns über jede aktive Mitarbeit.

Wer das Engagement der friedens räume unterstützen will, kann Mitglied in der pax christi Basisgruppe Lindau, im Trägerverein oder im Freundeskreis der friedens räume werden.

friedens räume

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee

mehr als ein museum

Geöffnet: 17. April bis 17. Oktober 2021

Dienstag - Samstag	10.00 - 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	14.00 - 17.00 Uhr
Montag	geschlossen

Die friedens räume sind für Rollstuhlfahrer*innen erreichbar.

Erwachsene	3,00 EUR
Lindauer Gästekarte	2,50 EUR
Ermäßigt	2,00 EUR
Kinder bis 6 Jahre	frei
Kinder 7 - 16 Jahre	2,00 EUR
Familienkarte	6,00 EUR

Gruppenkarte (ab 12 Personen)	2,00 EUR
Schulklassen pro Person	1,50 EUR

Führungen mit Anmeldung	15,00 EUR
-------------------------	-----------

workshop mit Führung und Quiz für Schulklassen, 3 Schulstunden	35,00 EUR
---	-----------

Ermäßigte Eintritte gelten für:
Schüler*innen, Studierende, Azubis, Arbeitslose

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bus:

Vom Hauptbahnhof Lindau Buslinie 1 oder 2 bis zum
ZUP (Zentraler Umsteigeplatz), dann Linie 4 Richtung Alwind
bis Haltestelle Ebnet, 4 Minuten Fußweg

Bahnlinie Friedrichshafen-Lindau:

Haltestelle Enzisweiler, 10 Minuten Fußweg

PKW

Lindau - Richtung Nonnenhorn, Bad Schachen
Parkmöglichkeit Seebad, 3 Minuten Fußweg

Sponsoren und Förderer der friedens räume – mehr als ein museum

In einer Zeit immer knapper werdender öffentlicher Kassen sind gerade Kultureinrichtungen auf finanzielle Unterstützung durch weitere Förder*innen angewiesen. Auch die friedens räume mit ihrem Konzept eines lebendigen Museums brauchen das soziale Engagement durch Spender*innen und Sponsor*innen.

Diese Einrichtungen und Firmen fördern bereits die friedens räume:

Altenried ETL & Kollegen
Bezirk Schwaben
Druckerei Gössler
Firma Malerei Kaiser Lindau
Firma Glaserei Nuber Lindau
Freundeskreis friedens räume
Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen in Bayern
Lürzer Graphik
pax christi Diözesanverbände: Eichstätt, Freiburg,
München, Regensburg, Stuttgart, Würzburg und
pax christi deutsche Sektion
Peter-Dornier-Stiftung
Petra-Kelly-Stiftung
Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
Stadt Lindau
Stadtwerke Lindau

pax christi Diözese Augsburg e. V. als Träger der friedens räume dankt all diesen Sponsor*innen und Unterstützer*innen. Neben Einzelspender*innen ermöglichen sie eine in dieser Form einmalige Friedenseinrichtung in Deutschland.

Die friedens räume brauchen weitere Förder*innen für eine zeitgemäße Weiterentwicklung dieser präventiven friedenspädagogischen Arbeit. Gerne klären wir mit Ihnen weitere Einzelheiten für Ihr Friedensengagement. Wenden Sie sich bitte an uns.

friedens räume

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee
mehr als ein museum
Lindenhofweg 25
D-88131 Lindau
Tel. 0049/8382/245 94
e-mail: info@friedens-raeume.de
www.friedens-raeume.de

Trägerverein

pax christi Diözese Augsburg e. V.
Ottmarsgäßchen 8
D-86152 Augsburg
Tel. 0049/821/51 77 51
Fax 0049/821/4506325
e-mail: augsburg@paxchristi.de
www.augsburg.paxchristi.de

Unterstützerverein

Freundeskreis friedens räume e. V.
Lindenhofweg 25
D-88131 Lindau / Bodensee
Tel. 0049/8382/245 94

Bankverbindungen

pax christi Diözese Augsburg e. V.
Liga-Bank Augsburg
IBAN DE78750903000000145190
BIC GENODEF1MO5
Stichwort „friedens räume“ Lindau

pax christi Diözese Augsburg e. V.
Bayer. Bodenseebank-Raiffeisen-eG Lindau
IBAN DE59733698210000403741
BIC GENODEF1LBB
Stichwort „friedens räume“ Lindau





Hier könnte noch eine kleine
Aufforderung zum Besuch der
friedens räume stehen

friedens räume

- 1 Internationaler Bodensee-Friedensweg 2021 Mo, 5.4.
- 2 Saisonöffnung So, 17.4.
- 3 Internationaler Museumstag
Tag der offenen friedens räume So, 16.5.
- 4 Sich auf den Weg machen Do, 3.6.
- 5 Milan trifft auf Leo Do, 10.6.
- 6 Entrüstet euch Fr, 18.6.
- 7 20 Jahre friedens räume – wir feiern Sa, 19.6.
- 8 Widerstand in der Tat So, 27.6.
- 9 Heimatverlust durch Klimawandel Do, 1.7.
- 10 Mayors for Peace Do, 8.7.
- 11 Töne und Texte Sa, 8.7.
- 12 Schreibwerkstatt Sa, 4.9.
- 13 Aktion Projektschmiede Lindau Di, 21.9.
- 14 Alles Fleisch Mi, 22.9.
- 15 Seenotrettung – ein Menschenrecht Fr, 29.10.
- 16 Saison-Abschluss-Gottesdienst So, 7.11.

Politfilmreihe

- 17 Unser Boden, unsere Erde Di, 20.4.
- 18 Idioten der Familie Di, 11.5.
- 19 Juventa Di, 8.6.
- 20 Der Junge, der den Wind einfing Di, 21.9.
- 21 Draußen Di, 19.10.
- 22 Der Krieg in mir Di, 16.11.
- 23 Crescendo Di, 14.12.

Gartenschau

- 24 Ausstellung „FRIEDENSKLIMA!“
- 25 Baumaktion
- 26 Ob Selfie oder Selbstportrait Di, 22.6., Di, 29.6. und Di 20.7.
- 27 New Games Di, 15.6., Di, 29.6. und Di 13.7.
- 28 Friedenslieder Sa, 19.6.
- 29 Meditation „Herzen erblühen“ Mi, 23.7.
- 30 Meditation „In aller Seelenruhe“ Mi, 11.8..
- 31 Meditation „Frieden beginnt in unseren Köpfen“ Mi, 22.9.
- 32 Dialog am Feuer Do, 24.6., Di, 27.7.
- 33 Regenwald – Aktionstage Fr, 2.7., Sa, 3.7.
- 34 Mitmach-Kunstaktion Sa, 24.7., So, 25.7., Mo, 26.7.
- 35 Lebendige Friedensgeschichten So, 25.7.
- 36 Friedensgebet der Religionen Do, 29.7.